

**wohl****Adverbe**

versteh mich wohl (Schiller in Grimm)  
 der wein ist mir von jeher wohl bekommen (Arndt in Grimm)  
 Er fühlte sich wohl und zuversichtlich (Kafka)  
 Ist dir wohl ?

*wohl* est graduable : *wohler, am wohlsten*

Sie gehören zu der Gesellschaft, die ich bekämpfen muß, befinden sich aber in ihr sehr wohl (Kafka)  
 [...] fühlte sich Grenouille, je weiter er Paris hinter sich ließ, immer wohler, atmete er immer leichter, ging er immer beschwingteren Schritts (Süskind)  
 Und nun also noch ein Fest, eben da wo sich eine Landwirtschaftsministerin am wohlsten fühlt - zwischen Schweinestall und Hühnerhof. (Quelle: Süddeutsche Online)

*wohl* peut être incident à un participe I ou II.

die Tugend ist schön, das Laster häßlich. – Freundschaft ist wohlwollend, Feindschaft übelwollend. (Fontane in Grimm)

Die leidenschaftlichen Gebärden dieses noch ziemlich jungen Weibes waren mir wohlbekannt; (Storm)

*wohl* + complément au datif : littéraire.

wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt (Goethe)  
 wohl dem Land, das in Frieden leben kann (WDG)

**wohlan, wohlauf**

*wohlan*

"Nun wohlan, Du sollst als ein freier Mann aufgenommen werden unter den Freien. (Quelle: Willibald Alexis - Der falsche Woldemar / I, 8)

Und nun trat er, ohne falsche Scham und ohne Eitelkeit, einen Schritt vor und sprach : "Du hast gewählt, mein Volk, wohlan, so nimm mich hin. (Quelle: Felix Dahn - Ein Kampf um Rom / IV.14)

*wohlauf* = *gesund*

Die zunächst vermissten fünf Mitarbeiter sind nach Angaben eines Unternehmenssprechers wohlauf. (Quelle: Süddeutsche Zeitung 2001)

**Particule illocutoire****Dans des assertions**

Grimm : *partikel der betreuung, vermutung, einschränkung, der verstärkung, des gegensatzes oder vergleiches.*

Cäsar'n wär ich wohl nie zu fernen Britannen gefolget (Göthe in Grimm)

von dir hofft ich vertrauen, das der wirth / für seine treue wohl erwarten darf (Göthe in Grimm)

"Neulich erst hat mir der kleine Ventivegni von drüben gesagt: 'Fräulein Effi, was gilt die Wette, wir sind hier noch in diesem Jahre zu Polterabend und Hochzeit.'" "Und was sagtest du da ?" "'Wohl möglich', sagte ich, 'wohl möglich; Hulda ist die Älteste und kann sich jeden Tag verheiraten.'" (Fontane)

Ich fühlte wohl damals schon, daß sie Sorge um Anne Lenes Gesundheit mich nicht allein zu jener Bitte veranlaßt hatte; (Storm)

**Dans des interrogations**

Expression d'un doute.

was ist weiszes dort am grünen walde ? / ist es schnee wohl oder sind es schwäne? (Göthe in Grimm)

sasz ich aufgestemmt in meinem bette, / schaute nach der halb erhellten thüre, / ob sie nicht sich wohl bewegen möchte (Göthe in Grimm)

"Herr Prokurist", sagte der Fabrikant, "Sie leiden wohl unter dem Wetter ? Sie sehen heute so bedrückt aus." (Kafka)

Ich frage mich nun, ob wohl das Sterben so in der Art eines Traumes stattfinden könnte mit dem Unterschied, dass man einfach nicht mehr erwachen kann. (Google)

Comme le remarque Grimm, cet emploi de *wohl* peut se vider de tout contenu sémantique.

es stehet ein regenbogen / wohl über jenem haus ! (Göthe in Grimm)

es ging ein knäblein wohl über das land, / ein gülden buch trug es in seiner hand (Göthe in Grimm)

es zogen drei bursche wohl über den Rhein, / bei einer frau wirthin, da kehrten sie ein (Uhland in Grimm)

## Modalisateur

Expression de la probabilité = *wahrscheinlich*.

Effi, eigentlich hättest du doch wohl Kunstreiterin werden müssen. Immer am Trapez, immer Tochter der Luft. Ich glaube beinah, daß du so was möchtest. (Fontane)

Doris sagte, [...] sie sei zum Beispiel gerade verliebt. Anna [...] sagte lachend, das sei ja schön für Papi, da sagte Doris, für Papi sei es wohl weniger schön, denn sie sei in einen andern Mann verliebt. (Hohler)

Er ahnte nicht, daß er sich damit nun unwiderruflich auf das ungewöhnlichste und wohl auch gefährlichste Abenteuer einließ (Ende)

der größte lebende Skiflieger und wohl auch der größte Skiflieger aller Zeiten (Hohler)

Überhaupt kann man ernsthaft wohl nicht behaupten, dass Coca Cola und Hamburger solch teuflische Kräfte besitzen, dass die Sucht nach ihnen unwiderstehlich wird. (Quelle: Welt 1999)

das Zimmer war wohl schon lange nicht gelüftet. (Kafka)

Die Untersuchungen wären beispielsweise auch in der Nacht möglich, aber da sei wohl K. nicht frisch genug. (Kafka)

Comme le remarque Grimm, l'atténuation de la valeur de vérité inhérente à cet emploi de *wohl* peut correspondre à une assertion polie.

das brauche ich euch wohl nicht zu sagen (Storm in Grimm)

## Charnière de discours

*wohl* exprime une restriction, une concession.

– *wohl X, aber/allein Y*

wohl ist er noch jung, aber doch schon sehr erfahren (WDG)

die botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der glaube (Goethe in Grimm)

– Négation X, *wohl aber Y*

Das geschieht also nicht, wohl aber geschieht es manchmal, daß der Prozeß eine Richtung nimmt, wo der Advokat nicht mehr mitkommen darf. (Kafka)

Es gibt keinen Grund Alkohol zu trinken - wohl aber stets einen Anlass (Google)

Cette même valeur de *wohl* se retrouve dans *obwohl* et *wiewohl*.

Danach war ihm etwas besser, obwohl er noch längst nicht satt war (Ende)

So hatte man 1925 noch keine Bedenken, eines der alten, wiewohl schon denkmalgeschützten Bauernhäuser gegen eine praktische Tankstelle auszutauschen. (Quelle: Der Spiegel ONLINE)

## Mot-phrase

*wohl*, au sens de *ja* (ou *jawohl*), correspond à une langue ancienne ou vieillie.

wohl! sagte Klaus ... mit trotz und übermut im gesicht (Dörfler in Grimm 1934)

habt ihr meine rede begriffen? 'ja wohl' riefen die jungen (Storm in Grimm)

(*Gertrud* :) sie [*Genoveva*] ist entbunden. (*Golo* :) nun wohl. (*Gertrud* :) nein, wohl ists nicht (Tieck in Grimm)

"Herr Ober, bringen Sie bitte die Weinkarte !" "Sehr wohl, sehr wohl, mein Herr !" (WDG)